35000 in der Arena – »Wir sind der Hessentag!«

Gratis-Vergnügen zieht Besuchermassen an: »FFH-Hit-Tour« mit Kim Frank, »Marquess«, »Alphaville« und den »No Angels«



»Daylight in your eyes«: Die »No Angels« sorgten für glänzende Augen.

»Hit-Radio FFH«, die Zweite: Nachdem der »Night Glow« am Freitag rund 40 000 Menschen in die Hessentagsarena am Stadtrand gelockt hafte, strömten am Samstagabend gut und gerne 35 000 Musikfans aus fast allen Teilen der Republik (!) zum Open-Air-Gelände unterhalb der US-amerikanischen Wohnsiedlung. Wetterkapriolen, die am Nachmittag aus weiten Teilen Hessens gemeldet wurden, hatten vermutlich noch viele weitere Fans von einem Gratis-Konzertbesuch abgehalten – in der Arena war es dennoch proppenvoll. Kein Wunder, denn unter dem bewährten Motto »Live, umsonst & draußen« präsentierte der Privatsender zu seiner vierstündigen »FFH-Hit-Tour« ein tolles Star-Aufgebot.

»Engel« in der Gunst des überwiegend sehr jungen Publikums waren zweifellos die »No Angels«, die zum ersten Mal seit drei Jahren wieder in einem Konzert unter freiem Himmel zu erleben waren. Sandy, Jessica, Lucy und Nadja, die als erfolgreichste deutsche Casting-Band gelten, hatten »für Butzbach« die letzten zehn Wochen geprobt, geprobt und geprobt. Das hatte sich hundertprozentig gelohnt: Mit den Hits »Daylight in your eyes«, »Goodbye to yesterday« und der neuen Single »Maybe«, die erst von Freitag an erhältlich ist, begeisterten die »No Angels« die Fans, die ihre Idole mit gellenden Schreien feierten – vier von ihnen bis zur völligen Erschöpfung. Die »No Angels« Nadja und Jessica setzten noch eins drauf und stimmten mit dem 35 000-köpfigen Chor »Erbarme, die Hesse komme…« an – die Begeisterung unter dem sternenklaren Himmel kannte keine Grenzen.

Gelungener Auftakt des Spektakels war der Auftritt von Sänger und Mädchenschwarm Kim Frank (Ex-»Echt«), der mit Band sein Soloalbum »Hellblau« performte. Nur schade, dass der Juni-Mond zum gleichnamigen Rio-Reiser-Song nicht zu sehen war. Für fünf Mädels aus Köln war's trotzdem eine Sternstunde: Sie waren bereits am frühen Morgen in Butzbach eingetroffen und hatten seit 10 Uhr samt Transparent am Fotografen-Graben vor der Bühne ausgeharrt, um ihrem Idol so nah wie möglich sein zu können. Doch nicht nur die (*immer wieder schier ohrenbetäubend kreischenden*) Teenies kamen auf ihre Kosten, sondern auch die »Oldies«: »Alphaville«, die in den 80er Jahren mit ihrem Synthie-Pop groß rausgekommen waren, haben's heute immer noch mächtig drauf: Sowohl ihre Klassiker wie »Big in Japan« oder »Forever Young« als auch Songs des neueren »Dreamscapes«-Projektes kamen phänomenal 'rüber – darüber freute sich Sänger Marian Gold wohl am allermeisten. Zuvor hatten schon die Jungs von »Marquess« mit ihrem mitreißenden »Gute-Laune-Pop« sowie den »Ohrwürmern« »Vayamos Compañeros« und »El Temperamento« das ultimative Signal zur kollektiven Sommerparty gegeben – super! *Wann ist der nächste Hessentag in Butzbach?* (ik)



Vier Stunden feierten 35 000 Menschen ihre Stars in der »Arena«. Einige von ihnen harrten bereits seit 10 Uhr aus.



»Forever Young«: »Alphaville«-Sänger Marian Gold freute sich wie ein Kind über den Erfolg seiner Band.



»Es ist vorbei – bye, Junimond««: Kim Frank lieferte eine klasse Performance



»Vayamos Compañeros!« Partylaune pur mit »Marquess«. (Fotos: sk 3/ik 2)